

STADT VOERDE (Niederrhein)

Kultur- und Sportausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 24. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses
am Dienstag, 11.06.2019, 17:02 Uhr bis 18:20 Uhr
im Kleinen Sitzungssaal Raum 137 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Schmitz, Stefan

Anwesend:

SPD-Fraktion

Marzin, Gisela
Rieser, Ralf
Schwarz, Ulrike
Boß, Heinz
Merker, Fabian

vertritt Lemm, Bastian (SPD)

CDU-Fraktion

Aydin, Engin
Neukäter, Friedrich Heinrich
Wunschik, Franca
Kehr, Stefan
Wennmann, Dirk

vertritt Altmoppen, Bernd (CDU)

17:12 - 18:20 Uhr

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hassmann, Ingrid
Dickmann, Britta

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Ögüt, Bülent

Mitglieder mit beratender Stimme:

Dickmann, Wilhelm (Mitglied mit beratender Stimme gem. § 58 Abs. 4 GO)

Entschuldigt fehlten:

Altmoppen, Bernd (CDU)
Lemm, Bastian (SPD)
Goltz, Regina Elsa (FDP)
Yirtik, Hakan (WGV)
Yirtik, Hakan (WGV)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Haarmann (Bürgermeister)
Herr Marhofen (Fachbereichsleiter Bildung, Sport und Kultur)
Frau Krüger (Leiterin Stadtbibliothek Voerde – bis TOP 3)
Herr Schlotzhauer (Schriftführer)

Gäste:

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 13.03.2019
- 3. Tätigkeitsbericht 2018 der Stadtbibliothek Voerde - mündlicher Bericht
- 4. Verleihung eines Heimat-Preises in der Stadt Voerde (16/973 DS)
- 5. Durchführung von Kulturveranstaltungen im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Voerder Art 2019" (16/972 DS)
- 6. Installation und Betrieb von Übertragungsinfrastrukturen (Kamerasysteme) auf städtischen Sportanlagen in Voerde durch das Unternehmen Soccerwatch.TV GmbH; hier: Sportanlage Spellen, Groelberg und Friedrichsfeld, Am Tannenbusch (16/969 DS)
- 7. Mitteilungen der Verwaltung
- 8. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Der Vorsitzende des Kultur- und Sportausschusses, Herr Stefan Schmitz, eröffnete die Sitzung des Kultur- und Sportausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Schmitz stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kultur- und Sportausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse durch Herr Schmitz festgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Herr Schmitz stellte fest, dass bei keinem Mitglied des Kultur- und Sportausschusses der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt sei.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner hatten keine Fragen.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 13.03.2019

Frau Hassmann bemerkte, dass die Wortbeiträge zum Tagesordnungspunkt 3 „Haushaltsberatungen“ aus ihrer Sicht in der Niederschrift nicht ausreichend dokumentiert worden seien. Herr Haarmann wies darauf hin, dass diese Thematik auch in anderen Gremien bereits häufiger thematisiert worden sei. Im Ergebnis bleibe jedoch festzuhalten, dass die Niederschrift gemäß § 24 Abs. 2 der derzeit geltenden Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Voerde (NdrRh.) als Beschlussniederschrift anzufertigen sei. Hieraus ergebe sich, dass lediglich ein Beschlussprotokoll und kein Wortprotokoll zu erstellen sei. Es bestünde aber immer die Möglichkeit, Wortmeldungen zu Protokoll zu nehmen, wenn dies jeweils vorher gewünscht werde.

3. Tätigkeitsbericht 2018 der Stadtbibliothek Voerde - mündlicher Bericht

Die Leiterin der Stadtbibliothek Voerde, Frau Krüger, referierte anhand einer Powerpoint-

präsentation, die als Anlage zu dieser Niederschrift beigefügt ist, zu den Aktivitäten und Zahlen der Stadtbibliothek Voerde im Jahre 2018 und zum Ausblick auf das Jahr 2019. Sie führte aus, dass die Stadtbibliothek Voerde im Kreis Wesel die einzige Bibliothek sei, die in den letzten Jahren kontinuierlich steigende Ausleihzahlen vorweisen könne. Dies spiegele sich auch im bundesweiten Vergleich bei den Bibliotheken in der Größenordnung Voerdes bei den Ausleihzahlen wieder, wonach Voerde den 2. Platz belege. Gleichwohl seien die Ausleihzahlen für die Akzeptanz einer Bibliothek nicht mehr alleine maßgebend. Vielmehr werde die Bibliothek auch als Ort der Begegnung bzw. als Treffpunkt für Jung und Alt gesehen. Im Jahre 2018 seien 204 Veranstaltungen durchgeführt worden, an denen über 2.700 Besucher teilgenommen haben. Im Ergebnis seien somit Veranstaltungen an 83,6 % der Öffnungstage durchgeführt worden. Aufgrund der teilweise sehr umfangreichen Aktivitäten habe man die Grenze der Kapazitäten erreicht. In diesem Zusammenhang bedankte sich Frau Krüger für die Zusammenarbeit und Unterstützung durch den Förderverein der Stadtbibliothek Voerde. Abschließend wies sie darauf hin, dass die Angebote möglichst kurzfristig an den ständigen Wandel der Entwicklung angepasst werden müssten, sonst habe die Stadtbibliothek Voerde keine Zukunftsperspektive.

Die Fraktionen bedankten sich anschließend für den Bericht und die gute Arbeit bei Frau Krüger und ihrem Bibliotheksteam.

4. Verleihung eines Heimat-Preises in der Stadt Voerde

16/973 DS

Bürgermeister Haarmann führte einleitend aus, dass der Arbeitskreis Kultur die Teilnahme am Landesförderprogramm „Heimat-Preis“ einstimmig befürwortet habe. Die Zielsetzung bestehe darin, das bürgerschaftliche Engagement zu fördern. Aus diesem Grund sei beabsichtigt, am Landesförderprogramm „Heimat-Preis“ teilzunehmen. Das Land sehe dabei jedes Jahr einen anderen Förderschwerpunkt vor. Gleichwohl der Kreis Wesel den Heimat-Preis bereits seit einiger Zeit verleihe, sei hierin keine Konkurrenz zu sehen. Zur Vergabe der Preisgelder hob er hervor, dass es grundsätzlich 3 Varianten (Einzelpreisträger, 2 Preistragende und 3 Preistragende) gebe. Aus seiner Sicht sei eine Vergabe an 3 Preisträger (Variante C) mit einer Abstufung der Geldbeträge zu favorisieren, damit mehr Personen in einem Jahr geehrt werden können. Gleichwohl eine Vergabejury noch nicht feststehe, könne beispielsweise der Landrat oder ein Mitglied jeder Fraktion der Jury angehören. Konkretere Details seien hier noch abzustimmen. Auch bestehe für die geehrten Preisträger die Möglichkeit, auf Landesebene erneut prämiert zu werden. Herr Marhofen ergänzte, dass die Bedingungen zur Vergabe durch das Landesministerium für den „Heimat-Preis“ keine zeitlichen Einschränkungen von Projekten innerhalb des Jahres vorsehen.

Anschließend empfahlen die Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

1. Die Stadt Voerde (NdrRh.) beteiligt sich an dem Landesförderprogramm „Heimat-Preis“ zur Förderung und Stärkung der Heimat in NRW unter dem Namen „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG).
2. Für die Auslobung des Heimat-Preises der Stadt Voerde (NdrRh.) werden folgende Kriterien festgelegt:
 - I. Das bürgerschaftliche Engagement ist freiwillig. Geehrt werden können Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine, die sich in herausragender Weise um die Pflege der Heimat, die Geschichte der Stadt Voerde, das Brauchtum in Voerde, die lokale Kultur und Tradition, das Nachbarschaftswesen oder weitere Heimatbereiche verdient gemacht haben.
 - II. Das bürgerschaftliche Engagement erfolgt unentgeltlich. Eine Aufwandsentschädigung wird nicht gezahlt.

- III. Der jährlich durch das Land NRW festgelegte Themenschwerpunkt ist zu berücksichtigen.
 - IV. Alle natürlichen Personen sowie Vereine, Verbände, Initiativen und Institutionen aus Voerde können sich um den Heimatpreis bewerben. Die Bewerbung erfolgt mit einem Formblatt.
 - V. Bewerbungen sind an die Stadt Voerde (NdrRh.) zu richten.
 - VI. Eine Jury – bestehend aus Bürgermeister Dirk Haarmann und weiteren vier Personen – sichtet die eingereichten Unterlagen und trifft eine Empfehlung für eine Preisverleihung. Der Rat der Stadt Voerde wählt in nichtöffentlicher Sitzung den/die Preistragende/n.
 - VII. Grundsätzlich sind drei Varianten an Preisgeldern möglich:

Variante A:	Einzelpreistragende/r:		5.000 €
Variante B:	Zwei Preistragende:	Platz 1:	3.000 €
		Platz 2:	2.000 €
Variante C:	Drei Preistragende:	Platz 1:	3.000 €
		Platz 2:	1.500 €
		Platz 3:	500 €
 - VIII. Die Preisverleihung wird bis zum 31.12. des Jahres in einem würdigen Rahmen vorgenommen.
 - IX. Der/Die Preistragende/n müssen sich einverstanden erklären, am Wettbewerb auf Landesebene teilzunehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag an die Bezirksregierung Düsseldorf zu richten.
 4. Sollte dem Antrag auf Gewährung einer Zuwendung in Höhe von 5.000 € **nicht** entsprechen werden, wird kein Heimat-Preis verliehen.
 5. Über die Teilnahme an dem Förderprogramm Heimat-Preis muss jährlich neu entschieden werden. Der Heimat-Preis ist jährlich neu zu beantragen (bis einschl. 2022).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

5. Durchführung von Kulturveranstaltungen im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Voerder Art 2019" 16/972 DS

Herr Marhofen teilte mit, dass die beiden Veranstaltungsvorschläge für die Veranstaltungsreihe „Voerder Art“ im Arbeitskreis Kultur besprochen worden seien. Eventuell gebe es eine 3. Veranstaltung, deren Details jedoch noch abzuklären seien. Insofern seien derzeit 820 € für die Veranstaltungsreihe „Voerder Art“ verplant.

Der Kultur- und Sportausschuss fasste anschließend folgende Beschluss:

1. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Voerder Art“ werden die Konzerte
 - a) Frauenchor „pro musica“ 1991 e. V. Voerde/Ludger Höffkes am 22.09.2019
 - b) Frauenchor Spellen 1957 e. V. voraussichtlich am 05.10.2019
 in das Veranstaltungsprogramm des Jahres 2019 aufgenommen.
2. Für die Durchführung der Konzerte erhalten die veranstaltenden Chöre auf Basis der jeweiligen Finanzierungspläne einen Zuschuss gem. Ziff. 2 b der Kulturförderrichtlinien „Voerder Art“ vom 01.01.2019.
 - a) Der Frauenchores „pro musica“ 1991 e. V. Voerde /Ludger Höffkes erhält eine Basisförderung von 250 €.
 - b) Der Frauenchor Spellen 1957 e. V. erhält eine Fehlbedarfsförderung von 570 €.
3. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt auf Basis der jeweiligen Finanzierungspläne im

August 2019. Ermäßigen sich nach der Bewilligung die im Finanzierungsplan veranschlagten Gesamtausgaben, erhöhen sich die Einnahmen oder treten neue Einnahmen hinzu, so verringert sich der Zuschuss und der Veranstalter wird zur Rückzahlung des überzahlten Betrages verpflichtet. Der Basisbetrag ist von dieser Regelung nicht betroffen. Eine Erhöhung der Ausgaben wirkt sich nicht auf die Höhe der Förderung aus.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

6. Installation und Betrieb von Übertragungsinfrastrukturen (Kamerasysteme) auf städtischen Sportanlagen in Voerde durch das Unternehmen Soccerwatch.TV GmbH; 16/969 DS
hier: Sportanlage Spellen, Groelberg und Friedrichsfeld, Am Tannenbusch

Herr Marhofen führte aus, dass sich das Unternehmen Soccerwatch.TV GmbH mit den in Voerde fußball anbietenden Sportvereinen in Verbindung gesetzt und angefragt habe, ob Interesse an einer Live-Übertragung und Aufzeichnung der Fußballspiele auf den Sportanlagen in Voerde bestehe. Diese Anfrage sei durch Soccerwatch.TV GmbH nicht nur in Voerde, sondern auch darüber hinausgehend bei anderen Vereinen in benachbarten Kommunen gestellt worden. Vor dem Hintergrund dass die Sportvereine ihren Spielbetrieb im Amateurbereich meistens auf städtischen Sportanlagen durchführen, hat sich der Städte- und Gemeindebund in einem über 1-jährigen Prozess mit der Thematik befasst und die in der Anlage zur Drucksache ersichtlichen Vertragsbedingungen für seine Mitgliedsstädte empfohlen. Auf dieser Basis sei das Vertragsmuster erstellt worden. Hierdurch sollen die Interessen der Stadt als Sportstättenträger gewahrt bzw. die Stadt vor finanziellen Defiziten geschützt werden. In Voerde haben sich bisher der SV Spellen und die Sportvereinigung 08/29 Friedrichsfeld für die Installation der Kamerasysteme ausgesprochen. Darüber hinaus sei ein Vertragsabschluss zwischen Verein und Soccerwatch.TV GmbH im Innenverhältnis erforderlich, in dem auch die datenschutzrechtlichen Aspekte zu regeln seien. Meistens werde durch die Vereine im Zugangsbereich zur Sportanlage durch ein Schild auf die Live-Übertragung hingewiesen. Sofern ein Sportler oder auch der Schiedsrichter mit der Live-Übertragung bzw. Aufzeichnung des Spiels nicht einverstanden sei, könne vor Spielbeginn per Hotline ein entsprechender Hinweis an Soccerwatch.TV GmbH erfolgen. Darüber hinaus werden Spiele von Jugendmannschaften mit Kindern unter 16 Jahren grundsätzlich nicht übertragen.

Nach kurzer Diskussion fasste der Kultur- und Sportausschuss folgenden Beschluss:

Die Installation und der Betrieb von Übertragungsinfrastrukturen (Kamerasysteme) auf den städtischen Sportanlagen durch das Unternehmen Soccerwatch.TV GmbH werden genehmigt. Die Verwaltung wird beauftragt die Verträge für die Sportanlagen Spellen, Groelberg und Friedrichsfeld, Am Tannenbusch, mit dem Anbieter abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung

7. Mitteilungen der Verwaltung

- a) Antrag des Stadtsportverbandes Voerde zur Verwendung der angesparten Finanzmittel (Kunstrasengroßspielfeld TV Voerde) zu Gunsten der Maßnahme des SV Spellen zur Errichtung eines Kunstrasengroßspielfeldes auf der Sportanlage Spellen, Groelberg

Bürgermeister Haarmann erläuterte, dass der Antrag des Stadtsportverbandes derzeit haushaltsrechtlich geprüft werde. Je nach Ergebnis der Prüfung bestehe die Zielsetzung

darin, ein vorzeitiges Ende der Finanzierung der Maßnahme des SV Spellen zu realisieren.

b) 60-jähriges Jubiläum des Freibades Voerde

Herr Haarmann teilte mit, dass das Freibad Voerde am 27.06.2019 60 Jahre alt werde. Vor diesem Hintergrund habe der Förderverein Voerder Bäder die Verwaltung gebeten, einen „Tag der offenen Tür“ vorzusehen. Hierfür wurde der Sonntag, 30.06.2019 vorgesehen. Der Förderverein wird an diesem Tag ein kleines Rahmenprogramm mit Hüpfburg u.a. Angeboten vorsehen. Die Stadt bietet an diesem Tag freien Eintritt in das Freibad an. Er bat um regen Besuch des Bades.

c) Sanierung der Sportanlage Friedrichsfeld, Am Tannenbusch

Herr Haarmann wies darauf hin, dass die Sanierung der Sportanlage Friedrichsfeld, Am Tannenbusch, aus Sicht des Fördergebers bzw. der Bezirksregierung ein Vorzeigeobjekt sei und es aus diesem Grund auf Bundesebene am 12.06.2019 im Rahmen einer Fachtagung in Nürnberg durch Herrn Marhofen vorgestellt werde. Daher sei der Termin für den Kultur- und Sportausschuss auch um einen Tag vorgezogen worden.

8. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Frau Dickmann erkundigte sich, inwieweit die Stadt schon zur zukünftigen Bäderlandschaft berichten könne. Bürgermeister Haarmann teilte mit, dass am 26.02.2019 bereits ein Bäder-Workshop mit den schwimmsporttreibenden Nutzern stattgefunden habe, um Planungsprämissen festzulegen. Das Planungsbüro Krieger habe dabei eine erste Entwurfs-skizze gefertigt und mit Kosten belegt. Dabei haben sich aus Sicht der Verwaltung und des Fördervereins Voerder Bäder Fragen ergeben, die es zunächst zu klären gelte. Darüber hinaus habe heute ein weiteres Gespräch stattgefunden. Sobald hieraus konkrete Erkenntnisse darstellbar seien, erfolge die weitere Kommunikation mit der Politik. Ziel sei es zunächst eine solide belastbare Grundlage zu gewinnen, um anschließend ein politisches Votum für die weitere Vorgehensweise zu erhalten.

Frau Marzin bat um Information, ob mittlerweile ein neuer Pächter für Haus Voerde gefunden worden sei. Herr Haarmann teilte mit, dass dieses Thema im Ältestenrat besprochen worden sei. Hieraus habe sich eine Empfehlung ergeben.

Vorsitzender Stefan Schmitz schließt die öffentliche Sitzung des Kultur- und Sportausschusses um 18:20 Uhr.

Vorsitzender
Stefan Schmitz

Schriftführer
Bernd Schlotzhauer